

Zeugnisbeurteilungen in der Grundschule



– Sabine zeigte bei allen schriftlichen Arbeiten ihr großes
Mitarbeit.

– Ulrike führte ihre Hausaufgaben sehr gewissenhaft aus.

– David erledigte schriftliche

– Thomas arbeitete

– Marion arbeitete in der Klasse und in der Klasse sehr zuverlässig u

– Markus erledigte alle schriftlichen Arbeiten sehr züei

– Silke gab sich große
senarbeiten sorgfält

– Bruno arbeitete sehr
und mit großer Einsatzfre

– Ruth wirkte bei schriftlichen Arbeiten sehr umsichtig und

– Rüdiger arbeitete korrekt m

– Ursula führte schriftliche A

– Inge konnte sich trotz ihres ausgeprägten Temperament
lichen Arbeiten sehr konzentrieren.

– Anna erledigte schnell und sehr korrekt alle schriftlichen

Praktisch

Einfach

Fair

- ⇒ Haupt- und Nebenfächer
- ⇒ Beteiligung am Unterricht
- ⇒ Konzentrationsfähigkeit
- ⇒ Begabung und Arbeitsfleiß



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

Zeugnisbeurteilungen in der Grundschule

Praktisch, einfach und fair!

2. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2002
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Erich van Heiss
Coverbild: © underdogstudios - fotolia.com
Grafik & Satz: COPS, Alsdorf

Bestell-Nr. P10 016

ISBN: 978-3-95513-101-2

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Vorwort	Seite 2
Beurteilung der erbrachten Leistung	Seite 3
Mitarbeit im Unterricht positiv - negativ - aufsteigend	Seite 4-6
Verhalten gegenüber Mitschülern/Mitschülerinnen	Seite 7-9
Zusammenarbeit mit Lehrern, Lehrerinnen und Mitschüler(n)Innen positiv - negativ - aufsteigend	Seite 10-12
Erkennen neuer Lernstoffe positiv - negativ - aufsteigend	Seite 13-15
Mündliche Mitarbeit positiv - negativ - aufsteigend	Seite 16-18
Schriftliche Mitarbeit positiv - negativ - aufsteigend	Seite 19-20
Soziales Verhalten positiv - negativ - aufsteigend	Seite 21-23
Deutsch Lesen, schreiben, mündlicher Ausdruck	Seite 24-27
Sachunterricht	Seite 28-30
Sportunterricht	Seite 31-33

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zeugnisse schreiben in der Grundschule – ist dies der Albtraum einer jeden Lehrerin, eines jeden Lehrers? Nicht das Handwerkliche ist gemeint, das Ausfüllen der Zeugnisformulare, sondern der psychische Druck ist hier angesprochen. Wir sollten uns bewusst machen, dass mit unserer Entscheidung über die Vergabe der Noten im Extremfall der Schülerin, dem Schüler ein Lebensweg geebnet oder verbaut werden kann.

Wenn wir die Grundschule als Institution dieser Entscheidung sehen, können wir erst die große Bedeutung der ersten Schuljahre erkennen. Wir sollen die Kinder 'bewerten', ihnen bescheinigen, dass sie am Unterricht teilgenommen haben, dass sie weitgehend pünktlich waren, dass ihr Umgang mit den Mitschülern intakt war (soziales Verhalten), dass ihre Leistungen dem Durchschnitt (etwas weniger, etwas mehr) entsprachen.

Die große Schwierigkeit ist aber, dass wir nicht 'richten' dürfen, sondern absolut objektiv urteilen müssen, und das sowohl für den Unterricht, den wir selbst erteilen, als auch in Absprache mit unseren Kollegen für die Fächer, die sie lehrten.

Diese Ihnen vorliegende Broschüre soll nun helfen, Ihren Blick zu schärfen für die oben aufgeführten Probleme; sie soll Formulierungshilfen liefern, sie soll Ihnen bei Ihren Überlegungen helfen zu entscheiden, ob 'Sabine' in die Sonderschule muss oder ob sie den Sprung zur weiterführenden Schule schafft, ob sie ein Schuljahr wiederholen muss – was bekanntlich in vielen Fällen nicht das Schlechteste ist – oder ob wir noch einmal ein Auge zudrücken.

Ihre eigene Beurteilungskraft, Ihre eigene Kreativität, wollen wir in keiner Weise beeinflussen. Sie müssen Ihre Entscheidungen alleine treffen; wir wollen Ihnen nur mit unseren Denkanstößen helfen. Wichtig für unsere Kinder ist es vor allem, ihnen den ungeheuren Leistungsdruck zu nehmen. Arbeiten und Mitmachen in der Schule und zu Hause nur der Zeugnisse wegen macht unfrei und unfroh. Lassen wir die Schüler ihre ersten Jahre in der (Grund-)Schule genießen; ernst und hart wird das Leben hinterher genug.

Wir wünschen Ihnen die Ruhe und die Abgeklärtheit, die Sie zum objektiven Notenverteilen benötigen.

Der Autor